



MUS-Generalversammlung 2017 in Zürich – das Protokoll

Generalversammlung, 1. April 2017

Ort: Restaurant «Falcone», Zürich

Dauer: 14.05 Uhr bis 15.55 Uhr

Anwesend: 29 stimmberechtigte Mitglieder, gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: 11 Mitglieder

Vorsitz: Werner Widmer

Moderator und Tagespräsident:
Heinz Birchler

Protokoll: Kurt Riedberger

Dieses Jahr mussten die GV-BesucherInnen auf die musikalische Einstimmung von Vorstandsmitglied Bernhard Windler verzichten. Infolge anderweitiger Verpflichtungen entschuldigte er sich für die Sitzung.

1. Begrüssung, Mitteilungen

Präsident Werner Widmer begrüsst die Anwesenden und dankt allen für das Interesse, das sie durch die Teilnahme an der Generalversammlung dem Verein gegenüber bekunden.

2. Konstituierung der GV

Als Stimmzähler stellen sich Beat Amrein und Fritz Franz Vogel zur Verfügung, die oppositionslos als gewählt erklärt werden. Als Tagespräsident wird – wie schon in den vergangenen Jahren – der Anwalt Heinz Birchler eingesetzt, der die Leitung der Versammlung sofort übernimmt. Er informiert, dass bei den Abstimmungen und Wahlen das einfache Mehr genügt und dass die GV statuten-gemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt sowie im *MUSletter* publiziert. Da keine Einwendungen gemacht werden, ist sie so genehmigt.

3. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll wurde im *MUSfalter* (Nr. 1 2016) veröffentlicht. In der Einladung war auch ein Link angegeben, wo es als PDF-Dokument angesehen werden kann. Schriftlich sind keine Bemerkungen eingegangen, und auch an der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen dazu. Das Protokoll ist damit

genehmigt und wird von Werner Widmer verdankt.

4. Jahresberichte

MUSfalter und *MUSletter* (Kurt Riedberger) Nichts Neues gibt es im Bereich der MUS-Publikationen zu berichten. Diese können von allen Mitgliedern regelmässig angesehen und beurteilt werden. Auch letztes Jahr gab es zwei Druckausgaben des *MUSfalters* mit den Schwerpunktthemen «Ethik/Computerethik» im Juni und «Technik/Umwelt» im Dezember. Zudem erschien jeden Monat der *MUSletter* mit Berichten über die aktuellen Trends und Apple-Neuheiten sowie mit Veranstaltungshinweisen und nützlichen Tipps. Kurt Riedberger dankt für die unentbehrliche Mitarbeit von Marcel Büchi, der mit grossem Einsatz regelmässig fundierte Fachbeiträge, kritische Kommentaresowie neutrale und nützliche Bewertungen liefert. Der Redaktor seinerseits durfte für die selbständige und zuverlässige Arbeit den Dank von Präsident Werner Widmer entgegennehmen.

LocalTalk (Bernhard Windler)

Anstelle des entschuldigten LocalTalk-Betreuers Bernhard Windler informiert Werner Widmer über die aktuelle Situation in den Regionen. Es sei offensichtlich, dass die einst beliebten LocalTalks mit grundsätzlichen Problemen kämpfen und in eine Krise gerutscht sind.

Nachdem die Aktivitäten bei den LocalTalks Luzern und Bern schon vor einem Jahr ruhten, muss jetzt auch der LT Zürich eine Pause einschalten.

Dem unermüdlichen Einsatz des aus gesundheitlichen Gründen zurücktretenden LT-Zürich-Leiters Paul Hösli sei es zu verdanken, dass in den vergangenen Monaten noch diverse Veranstaltungen stattfinden konnten. Allerdings waren die Besucherzahlen rückläufig, und so wurde es immer schwieriger, für den LocalTalk neue Referenten zu interessanten Themen zu finden.

Aufgrund der aktuellen Lage mit dem Rücktritt von Paul Hösli kündigt Werner Widmer für den LT Zürich eine verlängerte Sommerpause an. Der Vorstand will in dieser Zeit nach einer Lösung suchen, die Situation beurteilen und danach neu informieren.

Erfreulicher präsentiert sich der LT Basel, der mit seinem treuen Besucherstamm regelmässig durchgeführt wird. Ellen Kuchinka als Leiterin freut sich, dass mit Pit Hänger nicht nur ein frischer Wind in die Gruppe kam, sondern dass auch neue Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die sich für den LT optimal eignen. Präsident Werner Widmer dankt allen, die sich für die LocalTalks einsetzten, für ihr enormes Engagement.

Internetauftritt (Ellen Kuchinka)

Die Website unter www.mus.ch wurde weiter aktualisiert und läuft weitgehend stabil. Ellen Kuchinka erklärt, dass der Providerwechsel kurz nach der letzten GV gut über die Bühne ging. Zwei, drei kleinere Probleme bei der Umstellung konnten schnell und erfolgreich gelöst werden. Auch die im *MUSletter* publizierten Informationen und Anleitungen für die Mitglieder trugen dazu bei, dass der Providerwechsel reibungslos vonstatten ging. In diesem Zusammenhang spricht Ellen Kuchinka einen herzlichen Dank an Christian Buser aus. Mit viel Einsatz hat er bei der Anpassung der Mailinglisten im Hintergrund eine grosse Arbeit geleistet und das Internetteam wesentlich entlastet.

Anfang 2017 haben sich einige Mitglieder gemeldet, die ein vermehrtes Spam-Aufkommen registrierten. Es scheint sich aber um vereinzelte Fälle zu handeln, denn im Allgemeinen scheint es doch erstaunlich wenig Spam zu geben. Ellen Kuchinka will das im Auge behalten und bei Bedarf Massnahmen ergreifen.

Helpline (Werner Widmer)

Die Helpline wird zurzeit nur noch von Beat Käsermann und Werner Widmer betreut. Die Anrufe werden während der Bürozeiten – von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr – vom Sekretariat entgegengenommen und dann an einen der beiden Betreuer weitergeleitet. Obwohl die Helpline inzwischen nicht mehr so oft benützt wird wie früher, gibt es nach wie vor regelmässig Anrufe. Der Aufruf, dass sich das Miniteam der Helpline über zusätzliche Unterstützung freuen würde, findet Gehör: Fritz Franz Vogel – er ist langjähriges MUS-Mitglied und Mac-Kenner – erklärt sich spontan bereit, als Verstärkung mitzuwirken.

Infoline (Werner Widmer)

Die Mailingliste umfasst immer noch knapp 200 Mitglieder. Insgesamt registrierte man bei der Infoline im vergangenen Jahr rund 2150 Mails.

MUSEum (Paul Hösli)

An den Generalversammlungen der letzten Jahre war das MUSEum regelmässig im Gespräch. Trotz intensiver Bemühungen konnte jedoch keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Gemäss Beschluss der letzten GV 2016 in Bern löste der Vorstand das MUSEum definitiv auf.

Leider war das Schlussfest am 3. September 2016 nur sehr schwach besucht. Zwei Geräte übernahm Ronald Schmid, die jetzt in dem von ihm betreuten Ortsmuseum in Wiedikon zu sehen sind. Paul Hösli erklärt, dass der restliche Bestand durch den Nachmieter des Lagers übernommen wurde, so dass für MUS keine Zusatzkosten für die Entsorgung entstanden. Das Kapitel «MUSEum» ist damit endgültig geschlossen.

Veranstaltungen (Bernhard Windler)

Der detailliert vorbereitete MUS-Workshop «Mit Musik geht alles besser – Mac & Music» von Anfang Juni musste mangels Interesse und wegen der zu kleinen Teilnehmerzahl leider abgesagt werden. Werner Widmer stellt die Frage, was der Vorstand denn organisieren soll, nachdem bereits im Vorjahr ein Workshop zum Thema «Daten retten» annulliert werden musste. Anregungen und Wünsche aus dem Kreis der Mitglieder sind deshalb sehr willkommen!

Sekretariat (Regina Widmer)

1996 übernahm Regina Widmer das MUS-Sekretariat und die damit verbundenen Aufgaben. Seither ist sie die gute Fee der Macintosh Users. Sie organisiert, führt Protokoll, nimmt Helpline-Anrufe entgegen, erledigt zuverlässig die ganze Administration und führt (mit Unterstützung durch Christian Buser, der sich auch ein grosses Dankeschön verdient) die Buchhaltung. Der Präsident dankt Regina Widmer für die zuverlässige Führung des Sekretariats während der vielen Jahre.

MUS-Präsident Werner Widmer nutzt die Gelegenheit, allen Helferinnen und



Regina Widmer überreicht Paul Hösli zum Rücktritt ein Abschiedsgeschenk.



Christian Buser wird im Vorstand der Nachfolger von Paul Hösli.

Helfern seinen Dank für das engagierte aktive Mitwirken auszusprechen. Gleichzeitig verabschiedet er mit herzlichen Worten Eva Schlesinger und Werner Furrer, die ihr Amt als RevisorIn abgaben. Einen speziellen Dank richtet Werner Widmer schliesslich an Paul Hösli, der sich nicht nur im Vorstand, sondern auch für den LT Zürich und das MUSeum einsetzte und der nie einen einzigen Spesenfranken verrechnet!

5. Finanzbericht

Werner Widmer präsentiert die Zahlen der Rechnung, welche aufgrund vorsichtiger Budgetierung und der erfreulich guten Ausgabendisziplin in allen Ressorts mit einem Gewinn von knapp Fr. 3200.– abschliesst.

6. Revisionsbericht

Eva Schlesinger verliert zum letzten Mal den Revisionsbericht. Sie und Ronald Schmid haben die Jahresrechnung detailliert geprüft und stellen der Generalversammlung den Antrag, diese unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu genehmigen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung wird von den GV-TeilnehmerInnen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Nach einer Pause wird der zweite Teil der Generalversammlung mit den Wahlen in Angriff genommen.

8. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Der verbleibende Vorstand mit Pit Hän-



Markus Hodel aus Hünenberg ergänzt das Revisorenteam.

ger, Ellen Kuchinka, Werner Widmer und Bernhard Windler stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Wahl erfolgt einstimmig und mit grossem Beifall. Erfreulicherweise hat sich mit dem Melziger Christian Buser spontan ein Nachfolger für den zurückgetretenen Paul Hösli zur Verfügung gestellt. Nachdem er sich kurz vorgestellt hat, wird er ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt.

Schliesslich wird Ronald Schmid, der sich erneut zur Verfügung stellt, als Revisor einstimmig im Amt bestätigt. Unterstützt wird er in Zukunft durch den Bankfachmann Markus Hodel aus Hünenberg, der als neuer Revisor gewählt wurde.

9. Anträge der Mitglieder

Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht.

10. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2017/2018

Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit zwei abgesagten Workshops und dem schlecht besuchten Anlass bei der Schliessung des MUSeums hat der Vorstand mit der Planung von neuen Veranstaltungen vorerst noch gewartet. Es macht wenig Sinn, etwas zu planen, um dann festzustellen, dass sich niemand dafür interessiert. Man hat sich aber zum Ziel gesetzt, in der zweiten Jahreshälfte eine Exkursion oder einen andern Anlass aufgrund von Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder zu organisieren. Definitiv ist noch nichts, und der Vorstand freut sich – wie bei den Jahresberichten bereits erwähnt wurde – auf weitere An-

regungen und Ideen von MUS-Mitgliedern.

In der anschliessenden kurzen Diskussion kam zum Ausdruck, dass die Mitglieder zusammen mit dem Verein älter geworden sind. Spezifische Fachveranstaltungen, die eher der Weiterbildung dienen, stehen nicht mehr im Vordergrund. Wahrscheinlicher sei, dass gesellige Anlässe, kombiniert mit einer interessanten Besichtigung besser ankommen.

11. Jahresbudget und Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2018

Angesichts der ständig schwindenden Mitgliederzahl und der dadurch bedingten geringeren Einnahmen präsentiert Vereinspräsident Werner Widmer der GV ein Budget, bei dem die Ausgaben leicht gekürzt wurden.

Bei den Mitgliederbeiträgen für 2018 beantragt der Vorstand, die bisherigen Beiträge unverändert zu lassen, was einstimmig gutgeheissen wird:

Normal Fr. 110.–, Studenten Fr. 40.–, Familien Fr. 170.–, Firmen Fr. 110.– pro Person mit Staffelrabatt von 20 bis 50 Prozent, je nach Anzahl Mitarbeitender.

12. Varia

MUS-Präsident Werner Widmer dankt nochmals allen für die Unterstützung, dem in den Ferien weilenden Ronald Schmid für die Organisation der GV, sowie dem Tagesmoderator Heinz Birchler und dem Protokollführer Kurt Riedberger. Abschliessend darf er selber von Max Büchi den verdienten Dank für sein unermüdliches Wirken zugunsten der Macintosh Users Switzerland und einen kräftigen Applaus der VersammlungsteilnehmerInnen entgegen nehmen.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm vor der GV wurde dieses Jahr durch Joely Tafanalo, einem erfahrenen Trainer für die Creative Cloud von Adobe bestritten. Als Referent hatte er einen kurzweiligen Mix aus Präsentation und Live-Demo vorbereitet, und er vermittelte gleichzeitig jede Menge nützlicher Tipps und Tricks. Zum gemeinsamen – von MUS offerierten Mittagessen – traf man sich dann im Restaurant «Falcone», wo Markus Gae-gauf von der Medio-Ingeno AG als Getränke-sponsor auftrat.

Kurt Riedberger, Ende April 2017